

# Immer an deiner Seite

Al x Ed

Von Edo

## Kapitel 18: Chapter 18

Nach und nach schritt Ed den Weg in Richtung des Gasthauses entlang, und er war überrascht, als er plötzlich seinen Bruder entgegen kommen sah.

„Nii-san! Da bist du ja endlich!“, rief Al ihm zu und machte dann vor ihm halt, „Ich hab mir schon Sorgen um dich gemacht...“ „Ach... hat halt etwas länger gedauert...“, gab Gefragter von sich.

Edward lächelte ein wenig und versuchte nicht direkt in Alphonse Gesicht zu sehen und wich dem aus. Er sollte das Veilchen nicht sehen. Es musste sicherlich bescheuert aussehen.

Doch bemerkte das sein kleiner Bruder dennoch und sah ihn mit besorgter Miene an. „Nii-san... wieso hast du ein blaues Auge? Was ist passiert?“ hackte er nach und hielt ihn an den Schultern fest, damit Ed nicht sofort weglief um der Frage auszuweichen.

Er seufzte und sah zu Al auf. „Können wir erst mal reingehen?“, fragte er ihn leise und der Jüngere nickte zustimmend. Stumm gingen die beiden an Noah und Robert vorbei, dabei verfinsterte sich der Blick von Alphonse, was jedoch nur der Schwarzhaarige bemerkte, da auch ihm dieser Blick gelten sollte...

Alphonse nahm den Waschlappen und tauchte ihn in das kalte Wasser, welches er in der Küche geholt hatte, um ihn dann auf Eds blaues Auge zu halten.

Sie waren nun beide wieder in ihrem Zimmer. Ed auf dem Bett und Al gegenüber von ihm auf dem Stuhl sitzend. Dankend nahm der Ältere nun selbst den Lappen in die Hand und drückte ihn weiter auf das linke Auge. „Wie ist das passiert Nii-san?“, fragte Al seinen Bruder. Jener schloss sein eines Auge und erklärte ihm was passiert war.

„Diese Typen sind da einfach aufgetaucht. Ich weiß nicht warum sie wussten, dass ich da war, oder warum sie das von meinem Arm wussten... Keine Ahnung... Anscheinend hatten sie etwas damit vor. Naja... dann gab es halt Prügel.“ Ed musste ein wenig Lachen. „Ihre Gesichter waren wirklich genial, als sie gemerkt haben, was ich drauf habe. Als würde ich mich so schnell von solchen Witzfiguren fertig machen lassen... da haben die sich mit dem Falschen angelegt!“ „Aber sie haben dich trotzdem verletzt!“

warf Alphonse ein und sah ihn ernst an. „Also rede nicht so, als ob das alles nur ein Spaß war!“ „Es war aber lustig...irgendwie...“, meinte er leise, sich mit einem Finger an der Wange kratzend. Mit erhobener Augenbraue blickte ihn der Jüngere an, welcher daraufhin seine Arme verschränkte. „Findest du dein blaues Auge auch lustig?“ Ed seufzte. „Natürlich nicht...“, gab er daraufhin von sich. Auch Al kam nun ein Seufzen über die Lippen. „Wir sollten bald von hier aufbrechen...“, sagte er und legte seine Hand auf die gegenüber liegende Metallhand von Ed und blickte bedrückt gen Boden.

Sollte er ihm wirklich nicht erzählen, wer Schuld an der Sache hatte? Dann wären sie diesen Robert vielleicht wieder los, was Al natürlich nur Recht wäre. Aber Noah konnte seine Gedanken lesen und meinte, er hätte keine bösen Absichten dabei gehabt... und er hatte es ihm sogar erzählt. Theoretisch hätte er es auch für sich behalten können... Aber warum hatte er es dann überhaupt getan, wenn er es doch anscheinend bereute?

Ed legte seinen Kopf ein wenig schief und nahm den Waschlappen von seinem Auge, legte jene menschliche Hand auf seinem Oberschenkel ab. „Was ist los Al?“, fragte der Ältere, wobei auch er eine bedrückte Miene aufsetzte.

„Ich mach mir Sorgen Nii-san... was wenn das nicht die einzigen sind, die hinter deinem Auto-Mail her sind?... Wenn es noch stärkere von denen gibt, gegen die du nicht so leicht ankommst?“ Ed grinste und blickte weiter seinen Bruder an. „Keine Sorge Al. Die kriegen mich nicht so schnell! Und gegen den großartigen FullMetal Edward Elric kommt eh niemand an!“, gab er gekonnt an, doch überzeugte dies seinen Bruder überhaupt nicht.

„Und was wenn doch!? Wir können keine Alchemie mehr einsetzen Nii-san! Vergiss das nicht. Und was ist dann? Wenn du nicht mehr heil nach hause kommst?!“

Mit großen Augen sah Ed seinen Bruder an, dem langsam kleine Tränen empor traten. Ein kleines Lächeln schlich sich auf seine Lippen. „Du machst dir wirklich zu viele Sorgen Al... das wird ganz bestimmt nicht passieren... nicht solange du bei mir bist... hab ich recht?“

Der Jüngere schluckte, legte seinen Kopf auf Edwards Knien ab und schloss die Augen, wobei die kleinen Tränen langsam über sein Gesicht flossen. Ed legte den Waschlappen zur Seite und strich daraufhin vorsichtig mit seiner Linken durch Als Haare.

„Al?..“ fragend sah Ed zu Alphonse hinab und wartete auf eine Reaktion. Erst nach kurzer Zeit regte dieser sich.

„Ja?..“ sagte er und sah auf.

„Ist schon okay.. ich mach keine Alleingänge mehr.. das nächste Mal nimm ich dich mit ja..? Dann mischen wir die zusammen auf..“, sagte er grinsend und nickte. Er hob die Hand und wischte die Tränen in Al's Augenwinkel weg.

„Versprich es..!“ forderte jener und sah Edward ernst an.

„Versprochen..! Indianer Ehrenwort..“ grinste kleinerer und sah sich dann im Raum um. „Sag mal.. kann man hier eigentlich auch irgendwie duschen oder so?.. Ich hätte da

dann dringendes Bedürfnis zu.. ich riech ganz muffig.. nach alten Büchern.. und nur mit ner Schüssel heißem Wasser komm ich mich mehr weit..." bemerkte Ed und hielt sich scherzend die Nase zu.

„Ja hier gibt's ne Dusche..“, sagte Alphonse, „aber die gehört zur ganzen Gaststätte...da gehen alle hin.. und außerdem ist das Wasser eiskalt..“ fügte er noch hinzu.

„Noah hat eine Badewanne auf ihrem Zimmer, sie hat bestimmt nichts dagegen wenn du die mal benutzt..das Wasser ist da auch bestimmt schön warm.. Außerdem ist sie ja noch unten.. da stört es bestimmt keinen...“, lachte Al, bedachte dabei aber nicht, was er sich da gerade einhandelte.

„Baden?... das hab ich ja schon seitdem wir Kinder waren nicht mehr..“ bemerkte Ed und strich sich die Haare aus dem Gesicht.

„Ja gut...“ sagte Edward und stand dann auf. Al folgte ihm fröhlich in Noah's Zimmer, welches sich ja direkt neben ihren befand.

Drinnen angekommen suchten sie gleich den kleinen gefliesten Raum, in dem eine Badewanne stand. Alphonse drehte schnell das warme Wasser auf und Edward schloss die Tür hinter sich ab.

Al setzte sich auf dem kleinen Holzocker, der neben der Wanne stand und wippte froh vor sich hin, als ihm dann beinahe die Augen aus dem Kopf fielen.

Sein Bruder fing an sich auszuziehen... und das direkt vor seinen Augen! Sofort schoss ihm die Röte ins Gesicht und er konnte die Augen einfach nicht abwenden. Edward stand mit dem Rücken zu ihm und zog sich langsam die grüne Weste aus, die er trug. Auch sein weißes Hemd fand bald den Weg zum Boden. Der Raum war hell erleuchtet und gut waren die Narben um den Metallenen Teil zu erkennen, der die Auto-Mail an Ed's Körper hielt. Al hasste es, diese Narben zu sehen, denn immer wieder erinnerten sie ihn daran, was Edward für ihn getan hatte. Er hatte sein Bein und den Arm verloren alles nur um ihn zu retten. Niemals würde er dies wiederkriegen, so wie Al. Er hatte seinen Körper wieder. Nur Ed blieb zurück, ohne Arm und Bein.

Edward drehte sich um und sah zur Wanne. Gerade öffnete er seinen Gürtel um sich auch der Hose zu entledigen.

„Al..?“

„AL!“ Genannter zuckte zusammen. Er war gerade mit den Gedanken ganz woanders gewesen. Schon anwesend hier, bei dem was Ed gerade tat, aber er hatte voll abgeschaltet, was das logische Denken betraf.

„Ja..Nii-san?..“

„Die Wanne ..das Wasser läuft gleich über..“ sagte Edward und schnell dreht Alphonse das Wasser ab.

Langsam zog dann Ed sich seine Hose aus und ließ sie zu den restlichen Sachen auf den Boden fallen. Und wieder war ein Teil seiner Auto-Mail zu sehen. Sein linkes Bein. Auch hier ragten oberhalb des Knies einige Narben hinaus und ließen einen unschönen Anblick zu. Doch wie es schien, störte das den älteren Elric nicht mehr. Er hatte längst gelernt, damit zu leben.

Alphonse starrte seinen Bruder an, der sich so freizügig vor ihm entblößte. Ihm wurde ganz heiß bei dem Anblick. Ed bemerkt das Al ihn anstarrte doch wollte erst mal nichts dazu sagen. Nachdem er dann vollkommen entkleidet war, stieg er schnell in die Wanne und ließ sich bis zum Kinn ins Wasser sinken, wobei sein Zopf am Rand der

Wanne hinaushing.

„Haaaach..“ kam es von Edward und er lehnte sich zurück.

„Das ist schön..“ sagte er und schloss kurz die Augen.

Alphonse stand auf und kniete sich zu Edward an den Rand der Wanne und fingerte ihm in den Haaren herum, um den Haargummi zu lösen.

„Hey..“ meckerte Edward, doch verstummte sogleich wieder. Er hatte ja eigentlich nichts dagegen wenn Al dies tat.

„Ich mach nur deine Haare auf..“ grinste Al.

Langsam fielen dann seine Haare auf seiner Schulter hinab und gelangen ins warme Wasser. Da die sowieso gewaschen werden mussten, tauchte Ed einen Moment lang ab und kam tauchte entsprechend mit nasse Kopf wieder auf, wischte sich mit der Hand das Wasser aus dem Gesicht. „Das war wirklich mal wieder nötig!“, meinte Ed und blickte zur Seite, um seinen Bruder anzusehen. Dieser hatte ihn noch immer beobachtet und auch seine Gesichtsfarbe war noch ziemlich dunkel...

„Hey..., werde du mir nicht auch noch krank“, kicherte der Ältere und stützte sich mit den Armen am Rand der Wanne ab. „Nein nein!“, kam es von Alphonse und schüttelte nur mit dem Kopf.

Auf Edwards Lippen bildete sich ein kleines Grinsen.

„Willst du nicht mit mir zusammen baden? So wie früher, als wir noch klein waren?“

Überrascht von dieser Frage starrte Al seinen Bruder an und wurde nur noch röter.

„...Wi...Wie? Ich...aber ...“ „Na komm schon!“, versuchte Edward seinen Bruder zu überzeugen, „wo bleibt denn der Spaß? Weißt du wie lange das schon her ist? Und das war doch früher auch immer lustig zu zweit in der Wanne!“ „Ja aber da waren wir ja noch kleine Kinder und außerdem hab ich doch erst geduscht!“, konterte Al, doch schien er nicht gegen Eds Überredenskunst, oder besser gesagt, diesem unwiderstehlichem Blick nicht ankommen. „Aber das kannst du doch nicht hiermit vergleichen! Na los, ich guck dir schon nichts weg!“, lachte Ed, „und hier ist doch noch Platz, extra für dich“. Ein Seufzen entwich Al, was so viel bedeutete, dass sein Bruder gewonnen hatte, und er stand vom Hocker auf, und entledigte sich selbst seiner Kleidung, wobei auch er dabei beobachtet wurde.

Langsam ließ sich der Größere mit in das Wasser sinken und passte auf, dass er dabei nicht das Wasser raus schwappte.

Edward schmunzelte bei dem Anblick seines verlegenen Bruders, was er an dessen Gesichtsausdruck und seinem Verhalten erkannte. Tja, als Kinder war es wirklich anders gewesen..., aber sie waren immer noch Brüder, und das konnte ihnen keiner nehmen.

Stumm saßen beide in der Wanne, und mussten aufpassen, dass sie sich nicht gegenseitig andauernd die Beine aneinander schlugen und winkelten sie daher jeweils an den eigenen Körper. Noch immer lag die Röte auf Alphonse Wangen und machte auch nicht den Anschein, als wolle sie verschwinden. Aber zu seinem Verwundern, wurde auch Ed nach und nach immer röter, zumindest hatte er das Gefühl, je länger er ihn beobachtete. Und es war wirklich nicht einfach den Blick von ihm zu wenden. Selbst mit den Auto-Mails... Sein Körper... einfach alles stimmte bei ihm. Er wirkte auf ihn einfach nur anziehend... und dabei vergaß er die Tatsache, dass sie Brüder waren. In einem Augenblick wie dem, war Ed für ihn einfach nur ein begehrenswerter Mensch, den er für sich wollte. Und dieser Gedanken war wirklich nicht ohne.

Der Ältere spürte den Blick seines Bruders regelrecht auf sich..., aber es war ihm nicht wirklich unangenehm... eigentlich mochte er es... aber kam es ihm doch irgendwie

falsch vor, das Gefühl zu haben, sich zu wünschen, dass Al ihn anfassen würde... aber auf eine Weise, wie es Brüder nicht tun sollten... und anscheinend war er nicht der einzige, der so dachte...

Überrascht blickte plötzlich der Kleinere zu seinem Bruder, welcher sich von seinem Platz erhoben hatte und nun in der Wanne kniete. Automatisch senkte Ed eines seiner Beine und Al gelang einige Zentimeter zu seinem Bruder, bis er sich direkt über ihn gebeugt hatte.

Edwards Atem ging schnell, als er auf zu Alphonse sah. „Ed...“, kam es leise über dessen Lippen und das Herz des Älteren raste, als er seinen Namen hörte. Es passierte nicht oft, dass Al seinen Namen sagte... und wenn, dann sicherlich nicht mit diesem Unterton und Gefühl in der Stimme.

Das Blut in seinem Körper pumpt immer weiter und sein Blick verschwamm ein wenig, vor der Hitze, die in ihm aufstieg. „Al...“, entwich es ihm mit heiserer Stimme und nur kurz darauf spürte er die weichen Lippen Alphonse's auf seinen eigenen und schloss die Augen. Er schlang seine Arme um den Nacken seines Bruders und lies seine Zunge gegen die von Al stoßen, suchte dabei die körperliche Nähe.

Als sie den Kuss wieder lösten, spürte er den heißen Atmen Al's auf seiner Haut und jener machte sich über dessen Halsbeuge her und hinterließ ab und an kleine Andenken auf Ed's heller Haut.

Ein Klopfen war zu vernehmen.

„Hallo? Ed? Al? Ist da einer von euch?“, kam es fragend von Noah, die sich nur darüber wunderte, warum ihre Badezimmertüre zugesperrt war.

Vor Schreck drückten sich die beiden voneinander weg und Al setzte sich schnell auf. Realisierten, was passiert war...

Was hatten sie da gerade nur getan?!